



Die Problematik als Einzelne den Feind "zu früh" zu bekämpfen

Jens Krause <jens.krause2@t-online.de>

25 January 2019 at 11:38

To: "Dr. Katherine Horton" <contact@stop007.org>

Hallo Katherine,

ich hoffe es geht Dir den Umständen entsprechend gut.

Ich habe mir heute Morgen die folgende Dokumentation auf Arte angeschaut:

Das Geheimarchiv im Warschauer Ghetto

<https://www.arte.tv/de/videos/078713-000-A/das-geheimarchiv-im-warschauer-ghetto/>

Es handelt von einer Gruppe von jüdischen Polen, die viele viele Aufzeichnung über die Ereignisse gesammelt und aufgeschrieben und versteckt haben.

Ganz tolle Dokumentation. Die Aufzeichnungen wurden ins UNESCO Welterbe der Aufzeichnungen aufgenommen.

Gegenstand diese Mail ist jedoch die darauf folgende Dokumentation, die aktuell noch läuft.

Verraten und verloren - Die Helden des Aufstands von Warschau

<https://www.arte.tv/de/videos/048159-000-A/verraten-und-verloren/>

Ich schaue mir diese Dokumentationen immer aus dem Blickwinkel und der Frage "Welche Aspekte sind relevant für die Situation des Kontextes des Fernwaffenterrors der USA" an.

Beispielsweise wird in der ersten Dokumentation Geheimarchiv im Warschauer Ghetto gezeigt (Filmaufnahmen) wie die jüdische Polizei eigens die Glaubensgenossen brutal, schlägerisch für die Deportation zusammen treiben. (Die Nazis haben ihnen gedroht sie würden sonst selber deportiert, samt ihren Familien).

Dies im Hinblick auf Deinen Fokus, der Teilhabe der Geheimdienste im Gesamtkonstrukt des US-Amerikanischen Fernwaffenterrors..... Auch dies also nicht 1-1 mit dem heutigen Kontext übertragbar, dennoch wird klar, dass es nicht "Neues" per se ist.

Zurück zur zweiten Doku - Die Helden des Aufstands von Warschau:

Schau Dir bitte mal die ersten 5-10 Minuten der Doku an.

Es wird veranschaulicht wie der Aufstand in Warschau 1944 begann.

Man hörte im Radio von der Befreiung von Paris und war der Annahme die Alliierten (in dem Fall die Russen) wären bald da zur Unterstützung.

Das war leider ein Trugschluss und der Aufstand endete desaströs.

Es wird jedoch klar:

Es ist ein echtes Problem ohne breite Unterstützung derer, die wirklich was gegen den Feind tun können (im hiesigen Kontext, große Armeen wie China, Russland, oder eine EU/Europa-Armee die auf absehbare Zeit kommen wird, die Unterstützung der breiten Bevölkerung Europas mit dem Wissen was vorsicht geht), **zu früh gegen den Feind anzukämpfen.**

Überleg Dir doch mal zu versuchen zu einem geordneten Leben zurückzukehren und den aktiven Aktivismus, so notwendig er auch erscheint (und letztlich ist, da bin ich voll bei Dir), aufzugeben, bis die Zeit eine bessere dafür ist. Es ist derzeit zu früh und einfach zu gefährlich gegen dieses Fernwaffenterror-Konstrukt vorzugehen.

Es heißt ja nicht mehr nichts zu tun, ich versuche ja auch nebenbei auch etwas zu tun, Faxe an Behörden zu verschicken, z.B. das Verteidigungsministerium, die Bundeswehr etc..

Aber der aktive "Kampf" wie Du ihn ehrenwerter Weise führst scheint derzeit noch aussichtslos.

Pass auf Dich auf und denk bitte mal drüber nach zu einem regulären Leben zurückzukehren.

Denk dran, **DU hast AUCH nur eins.....**

Liebe Grüße
Jens

--

+49 (0)151 - 55 92 80 29